

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 79.

Freitag, den 1. Oktober

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold. Berichtigung.

In der oberamtlichen Bekanntmachung vom 23. Sept. d. J. (Amts-Blatt Nr. 78), betreffend den diesjährigen Obstertrag, hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem es statt b) Obstmost, b) Steinobst heißen soll.

Hienach haben die Ortsvorsteher ihre Berichte zu erstatten.

Den 30. September 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Nagold, Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gamsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Adam Rath, Fuhrmann in Egenhausen,

Samstag den 30. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Egenhausen.

Den 28. September 1847.

Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld.

Holzverkauf.

Von dem diesjährigen Material-Ertrag der Staatswaldungen sind folgende Hölzer zur Versteigerung



am Samstag dem 9. Oktober d. J. ausgesetzt.

1) Im Schlag Buchschollen:

294 Stämme tannenes Langholz,

251 Stücke tannene Säglöche,

1/2 Klafter buchenes Scheiter,

12 1/4 Klafter buchenes Prügel,

2 Klafter tannene Scheiter,

1 Klafter tannene Prügel,

13 3/4 Klafter weisstannene Rinde,

1000 Stücke buchenes und

7050 Stücke tannene unaufgebundene Wellen.

2) Im Schlag Geißelhart:

25 Stämme tannenes Langholz,

90 Stücke tannene Säglöche,

200 Stücke ungebundene tannene Wellen.

3) Scheidholz im Hangwald, Spielberg, Heuwald und Eitele:

3 Stämme tannenes Langholz,

41 Stücke tannene Säglöche,

5 1/2 Klafter tannene Scheiter,

6 1/4 Klafter tannene Prügel,

600 Stücke ungebundene Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet

Mittwochs 10 Uhr

unten an der sogenannten Gumpelscheurer Steige im Buchschollen statt, und haben die Ortsvorsteher für rechtzeitige Bekanntmachung der Verkaufs-Verhandlung zu sorgen.

Altenstaig, den 28. September 1847.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Forstamt Freudenstadt.

Holzversteigerung.

Im Revier Baiersbronn werden unter den bekannten Bedingungen folgende Hölzer im öffentlichen Aufstreich verkauft werden und zwar am

Mittwoch dem 6. Oktober d. J.

vom Holzschlag des Jahres 1847 im Staatswald Hirschkopf A.:

239 tannene 32er Langholzstämmen,

1002 tannene Säglöche, 1 Klafter

buchenen Prügel, 141 1/4 Klaf-

ter tannenes Scheit- und Prügelholz, 3/4 Klafter buchenes Reifachprügel, 34 Klafter tannene Reifachprügel;

im Staatswald Hirschkopf B.:

235 tannene 32er Langholzstämmen,

459 tannene Säglöche, 1869 zu

Hopsenstangen, Gerüststangen zc.

taugliche Nadelholzstangen, 1 Klafter

buchenenes Scheit- und Prügel-

holz, 342 1/2 Klafter tannenes Scheit-

und Prügelholz, 51 Klafter tan-

nene Reifachprügel;

vom Scheidholz-Erzeugniß in den Hirsch-

kopfs-Waldungen:

5 tannene 32er Langholzstämmen, 90

tannene Säglöche, 1 1/2 Klafter

buchenenes Scheit- und Prügelholz,

18 1/4 Klafter tannenes Scheit- und

Prügelholz, 3 Klafter tannene Reif-

achprügel;

vom Holzschlag des Jahres 1848 im

Staatswald Hirschkopf B.:

62 tannene 32er Langholzstämmen,

73 tannene Säglöche, 692 zu Ho-

pfsenstangen, Gerüststangen zc. und

2425 zu Rebstöcken taugliche Na-

delholzstangen, 200 ungebundene

tannene Reifachwellen.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

auf dem sogenannten Hirschkopf-Sträß-

chen, wo in dasselbe der Igelsberger

Weg einmündet;

am Donnerstag dem 7. Oktober

vom Holzschlag des Jahres 1847 im

Staatswald Tharbach Sommerseite A.:

282 tannene 32er Langholzstämmen,

613 tannene Säglöche, 33 birchene

und eichene Nuhholzstämmen, 1345

eichene Stangen, 450 ungebundene

tannene Reifachwellen;

im Staatswald Tharbach Winterseite C.:

317 tannene 32er Langholzstämmen,

1172 tannene Säglöche, 800 un-

gebundene tannene Reifachwellen;

vom Scheidholz-Erzeugniß in den Thar-

bachs-Waldungen:

55 tannene 32er Langholzstämmen,

160 tannene Säglöche;

vom Holzschlag des Jahrs 1848 im Staatswald Ehanbach Winterseite D: 24 tannene 32er Langholzstämme, 297 tannene Säglöße.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr bei der hinteren Sägmühle im Ehanbach;

am Freitag dem 8. Oktober vom Holzschlag des Jahrs 1847 im Staatswald guten Elbach:

376 tannene 32er Langholzstämme, 346 tannene Säglöße, 16 Klasterbuchene und tannene Reifschprügel, 600 ungebundene tannene Reifschwellen;

im Staatswald Gruberkopf:

2 1/2 Klasterbuchenes Scheit- und Prügelholz, 148 Klastertannenes Scheit- und Prügelholz, 49 1/4 Klastertannene Reifschprügel;

vom Scheidholz-Erzeugniß in den Kniebischwaldungen:

282 tannene 32er Langholzstämme, 411 tannene Säglöße, 3/4 Klastertannene Reifschprügel;

vom Holzschlag des Jahrs 1848 im Staatswald bösen Elbach A. und B.: 147 1/2 Klasterbuchenes und tannenes Scheit- und Prügelholz.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

beim Steinbruch an dem von Friedrichsthal auf den Kniebis führenden Wege. Christophsthal, den 28. Sept. 1847.

Königliches Forstamt. Aff. A. K. f. a. l. g., A.-B.

Hospitalverwaltung Horb.

Horb.

Vieh-Verkauf.

Am Dienstag dem 12. Okt. l. J., Vormittags 9 Uhr,

(am Horber Jahrmarkt)

wird aus der hiesigen Spual-Defonomie

ein fetter, 4 Jahre alter Färre und zwei fette Schweine im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber einladen Hospitalverwaltung.

Den 23. September 1847.

Nagold.

Bekanntmachung in Betreff der fortbestehenden Beschränkung der Händler in dem Einkauf von Früchten auf der hiesigen Fruchtstranne.

Da die Getreide- und Mehlhändler, welche den hiesigen Fruchtmarkt besuchen, der irrigen Ansicht zu seyn schei-

nen, als ob die hier längst bestehende, auch stets gehandhabte Bestimmung, daß Händler an den Strannen-Tagen ihre Einkäufe nicht vor 11 Uhr Mittags und nicht vor aufgesteckter Marktsahne machen dürfen, durch die K. Verordnung vom 25. August d. J. aufgehoben worden seye, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß diese Bestimmung, die sich schon auf die Landes-Ordnung Lit. 58 S. 6 gründet, hier immer noch fortbestehe, und daß die Händler (darunter auch Mehlhändler), welche, dieser Bestimmung zuwider, vor 11 Uhr Früchte aufkaufen, jedesmal mit 3 fl. Strafe belegt werden.

Die Ortsvorstände werden um gefällige Bekanntmachung dieser Verfügung, zu welcher das Königliche Oberamt am heutigen Tage Ermächtigung erteilt hat, gebeten.

Den 26. September 1847.

Stadtschultheißenamt. A.-B. Velling.

Gesehen

K. Oberamt Nagold.

Daser.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. Bekanntmachung der Obstpreise.

Hiemit machen wir bekannt, daß von jetzt an ein Simri, sowohl Schnitt- als gemischtes Most-Obst, um 10 kr. abgegeben wird, und daß ein Eimer Most ohne Wasser, halftig Birnen und halftig Aepfel 6 fl. kostet. Wird solcher Most gewünscht, der über 1 Jahr haltbar seyn soll und größtentheils aus Aepfeln bestehen muß, so kostet der Eimer 7 fl.

Gebrüder Bräuninger, Domänenpächter.

Wenden, Oberamts Nagold. Wirthschafts- und Liegenschafts-Verkauf.

Da der Verkauf der in diesem Blatte Nro. 69, 71 und 72 näher beschriebenen Wirthschaft und Liegenschaft

kein genügendes Resultat geliefert hat und solche bloß um 2300 fl. angekauft ist, so wird daher ein zweiter und letzter Verkauf am

Montag dem 4. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in meinem Hause stattfinden und so gleich zugeschlagen.

Den 28. September 1847.

Kronenwirth Fei.

Dachtel, Oberamts Calw.

Auktion.

Am Mittwoch dem 6. Oktober d. J. wird von Morgens 9 Uhr an im hiesigen Pfarrhause eine Auktion gehalten werden, wobei gegen baare Bezahlung Fol-



gendes zum Verkauf kommt:

kleine Vorräthe an Futter, Stroh, und Holz;



fünf in Eisen gebundene Fässer, im Gehalt

von 13 Zmi bis 3 1/2 Eimer;



eine Droschke, ein-

und zweispännig zu gebrauchen;



ein einspänniger Kasten-

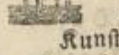
schlitten, ein Rollengeschirr, Pferdgeschirr, Sattel und

and Zeug;

ein Sopha mit Rosshaar und Federn, nebst



einigen Sesseln;



ein Waschkessel und einige

Kunsthäfen;

eine eiserne Herdplatte, ein Brat-

öfelchen;

Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Lauterbach,

Oberamts Freudenstadt.

Brügelkohl feil.

Zwei Haufen Brügelkohl, wovon der erste am

Freitag dem 1. Oktober ausgezogen wird, hat zu verkaufen

Friedrich Dieterich.

Kalw,

Oberamts Herrenberg.

Obstverkauf.

Am Dienstag dem 5. Oktober, Mittags 12 Uhr,

werden von der Pfarrei Altingen im Hause des Herrn Schultheißen Koppel

700 Simri Aepfel und Birnen von späten Sorten

im Aufstreich verkauft.

Haiterbach.

Abschied.

Allen denjenigen, bei welchen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich vor meinem Abgang nach Nordamerika ein herzliches Lebewohl, mit der höflichen Bitte, auch mich in der Ferne im freundlichen Andenken behalten zu wollen.

Den 30. September 1847.

Meßgermeister Karl Schweizer.

ALTSPE

Beste... 2... 6... 2... 24... 15... 159... 48... 1235... 985... 735... 485... 385... 100,00... 6600... Stücke im Ja... so fur... daher... hohe... lebens... sagten... diese... daß id... gegen... Freitag...



Stuttgart.

Grossherzoglich badisches Anlehen vom Jahr 1840.

Bestehend aus 100,000 Originalloosen und eben so viel Prämien, nämlich:

| | | | |
|---------------------|-------------|---------------------|-------------|
| 1 Prämien | à fl. 50000 | 4 Prämien | à fl. 40000 |
| 22 — | „ „ 35000 | 1 — | „ „ 30000 |
| 2 — | „ „ 15000 | 27 — | „ „ 10000 |
| 1 — | „ „ 8000 | 4 — | „ „ 7000 |
| 28 — | „ „ 5000 | 25 — | „ „ 3000 |
| 68 — | „ „ 1500 | 125 — | „ „ 1000 |
| 20 — | „ „ 400 | 20 — | „ „ 300 |
| 240 — | „ „ 250 | 100 — | „ „ 200 |
| 150 — | „ „ 150 | 470 — | „ „ 125 |
| 1593 — | „ „ 100 | 77 — | „ „ 90 |
| 480 — | „ „ 80 | 12791 — | „ „ 75 |
| 12350 — | „ „ 74 | 11350 — | „ „ 73 |
| 9850 — | „ „ 72 | 8850 — | „ „ 71 |
| 7350 — | „ „ 70 | 5850 — | „ „ 69 |
| 4850 — | „ „ 68 | 4350 — | „ „ 67 |
| 3850 — | „ „ 66 | 15090 — | „ „ 65 |

100,000 Prämien im Gesamtbetrage von 9,034,055 Gulden, wovon bereits 6600 Stücke mit 1,175,600 Gulden zurückbezahlt sind und die übrigen 93,400 Stücke mit 7,858,455 Gulden innerhalb 18 Jahren zurückbezahlt werden, also im Jahre 1865 die letzte Ziehung statt findet.

Unter allen bestehenden Anlehen findet von keinem die Rückzahlung in so kurzer Zeit statt, wie von oben besagtem Anlehen der badischen fl. 50-Loose, daher diese Papiere immer sehr gesucht sind und in wenigen Jahren nur für hohe Preise zu haben seyn werden, wie es auch in den letzten Jahren des Anlehens von 1820 der Fall war. Da im jetzigen Augenblick der Preis der besagten badischen fl. 50-Loose ungewöhnlich nieder steht, so erlaube ich mir, auf diese Papiere vorzugsweise aufmerksam zu machen, indem ich zugleich bemerke, daß ich baldige Bestellungen besonders billig ausführen werde.

Heinrich Feger aus Stuttgart.

Der Unterzeichnete ist bereit, für diejenigen von hier und in der Umgegend, welche Loose wünschen, solche zu besorgen.

G. Zaiser in Nagold.

Nagold.

Theater-Anzeige.

Freitag den 1. Oktober, zum Benefiz der Unterzeichneten bei aufgehobenem Abonnement:

Der Sohn auf Reisen,

oder:

Der dumme Peter.

Lustspiel in 2 Akten von Feldmann.

Hierauf:

Staberl im Verhör.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Carl.

Sonntag den 3. Oktober:

Hans, der lustige Kesselflicker,

oder:

Hochmuth kommt zum Fall.

Singspiel in 2 Akten von Schikaneder.

Hierauf:

Drei Frauen und doch keine.

Lustspiel in 1 Akt von Kettel.

Hiezu laden höflichst ein Aug. und Eleonore Schneider.

Nagold.

Abchied

Meinen Bekannten in Nagold und der Umgegend, von denen ich mich vor meiner Abreise nach Weil der Stadt nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. Den 30. September 1847.

Wilhelm Traub,
Pharmaceut.

Altenstaig.

Tuchwaaren-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem ist feines gestreiftes Hosentuch von vorzüglicher Güte

zu haben.

Mit diesem empfiehlt er zugleich sein übriges Waarenlager von Tüchern, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.



Den 30. September 1847.

Kaltenbach, Tuchmacher.

Herrenberg.

Verlorene Wagenwende.

Ein Fuhrmann verlor von hier bis Calw am letzten Calwer Markt eine Wagenwende.

Es wird der redliche Finder gebeten, dieselbe gegen Erkennlichkeit abzugeben bei

Herrn Waldhornwirth Krauß.

Beuren,

Oberamts Nagold.

Geld anzuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gefesliche Versicherung 250 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 28. September 1847.

Johann Georg Erhardt.

Nagold.

Verlorene Tabakspfeife.

Am letzten Altenstaiger Markt ging eine Tabakspfeife, Ulmer Kopf, mit silberbeschlagenem hohen Deckel, F. R. bezeichnet, nebst Bierwaffen sammt Rohr und silberner Kette von Altenstaig bis Ebhausen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese Pfeife gegen ein angemessenes Trinkgeld abzugeben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Altenstaig.

Fässer feil.

Zwei runde, circa 4 Eimer jedes, und ein ovales, circa 3 Eimer haltend, in Eisen gebundene Fässer hat zu verkaufen ein billiger Preis Kaufmann Brougiers Wittve.



W a r t b.



E i n l a d u n g.

Ermuthigt durch das uns von unsern Verwandten, Freunden und Bekannten bisher bewiesene Wohlwollen sind wir so frei, sie zu unserer Hochzeit, welche wir am
Dienstag dem 5. Oktober
im Hirsch zu Warth feiern werden, freundlichst einzuladen.
Schulmeister Gauß.
Johanne Schuster aus Stuttgart.

S e i l b r o n n.

Auswanderung nach Amerika.

Nach Newyork und Neworleans am 15. Oktober. Preise per Erwachsene nur 62 fl., Kinder noch billiger.

C. Stählen, ref. Notar.
S. Zaiser in Nagold.
Nähere Auskunft erteilt
Wildberg und Nagold.

M a r k t - A n z e i g e.

Ich mache hiemit meinen Geschäftsfreunden die bößliche Anzeige, daß ich auch diesmal, wie früher, den Markt in Nagold besuchen werde und mein Lager von allen in mein Fach einschlagenden Gegenständen bestens eingerichtet ist.

Mit diesem verbinde ich aber die Nachricht, daß mein Stand im Hauseingange des Buchdruckers Zaiser sich befindet, und lade ergebenst zur gefälliger Abnahme ein.
Bortenwirker Walz
aus Wildberg.

S i m m e r s f e l d,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
Bei der Gemeindepflege hier liegen gegen gesetzliche Versicherung 290 fl. zum Ausleihen parat.
Gemeindepflege.
Geiger.

N a g o l d.
Magd-Gesuch.
Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen des gewöhnlichen Erfahrung hat, wird bis nächstes Ziel gesucht, und wollen sich Lusttragende wenden an
Chr. Schwarz, Kaufmann.



F r u c h t p r e i s e.

| Fruchtgattung. | Altenkraig, den 29. September 1847, per Scheffel. | | | | Freudenstadt, den 25. September 1847, per Scheffel. | | | | Tübingen, den 24. September 1847, per Scheffel. | | | | Calw, den 23. September 1847, per Scheffel. | | | |
|----------------|---|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Dinkel, alt. | 10 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ neuer | 9 | 40 | 9 | 25 | 9 | 9 | — | — | 10 | 18 | 9 | 16 | 8 | 30 | 9 | 24 |
| Kernen | 23 | 12 | 22 | 56 | 22 | 24 | 21 | 20 | 20 | 32 | 19 | 12 | 20 | — | — | — |
| Roggen | 13 | 36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 24 | 14 |
| Gersten | 11 | 44 | — | — | — | — | 11 | 10 | 30 | 10 | — | 9 | 28 | — | — | — |
| Haber | 5 | 36 | 5 | 24 | 5 | 12 | 7 | — | 6 | 40 | 6 | — | 6 | — | 5 | 34 |
| Mühsfrucht | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 30 | 5 |
| Weizen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 32 | — |
| Erbsen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 26 |
| Linsen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

| In Altenkraig: | | In Tübingen: | |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 4 B. Kernenbr. 16fr. | 4 B. Kernenbr. 19fr. | 4 B. Kernenbr. 16fr. | 4 B. Kernenbr. 17fr. |
| Wef 5 L. 1 D. 1 | Wef 4 L. 2 D. 1 | Wef 5 L. 1 D. 1 | Wef 5 L. 1 D. 1 |
| Ochsenfleisch 9 | Ochsenfleisch 10 | Ochsenfleisch 9 | Ochsenfleisch 10 |
| Rindfleisch 8 | Rindfleisch 8 | Rindfleisch 8 | Rindfleisch 8 |
| Kalbfleisch 6 | Kalbfleisch 7 | Kalbfleisch 6 | Kalbfleisch 7 |
| Schwil. abgez. 10 | Schwil. abgez. 11 | Schwil. abgez. 10 | Schwil. abgez. 11 |
| „ unabgez. 11 | „ unabgez. 12 | „ unabgez. 11 | „ unabgez. 12 |
| In Freudenstadt: | | In Calw: | |
| 4 B. Kernenbr. 16fr. | 4 B. Kernenbr. 17fr. | 4 B. Kernenbr. 16fr. | 4 B. Kernenbr. 17fr. |
| Wef 5 L. 1 D. 1 | Wef 5 L. 1 D. 1 | Wef 5 L. 1 D. 1 | Wef 5 L. 1 D. 1 |
| Ochsenfleisch 10 | Ochsenfleisch 10 | Ochsenfleisch 10 | Ochsenfleisch 10 |
| Rindfleisch 8 | Rindfleisch 8 | Rindfleisch 8 | Rindfleisch 8 |
| Kalbfleisch 6 | Kalbfleisch 7 | Kalbfleisch 6 | Kalbfleisch 7 |
| Schwil. abgez. 13 | Schwil. abgez. 12 | Schwil. abgez. 13 | Schwil. abgez. 12 |
| „ unabgez. 14 | „ unabgez. 13 | „ unabgez. 14 | „ unabgez. 13 |

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

N a g o l d.
M i s s i o n s f e s t.
Am 18. Sonnta. nach Trinitatis,
den 3. Oktober,
wird das Missionsfest hier gefeiert werden. Der Anfang der Feier ist auf
1 Uhr Nachmittags
festgesetzt. Die Lieder werden unter den Kirchbüren zu haben seyn. Sämmtliche Missionsfreunde werden zu dieser Feier freundlichst eingeladen.
Dekan Stockmayer.

Stuttgart. Nagold.
Cylinder-Uhr und Vorlegelöffel feil.

Eine ganz gute moderne Damen-Cylinder-Uhr, vor wenigen Jahren von einem der ersten Meister in Stuttgart verfertigt und dafür garantirt, ist, weil sie ganz unbehrlich geworden, weit unter dem Ankaufs-Preis zu haben und von
Sonntag dem 3. Oktober
an bei G. Zaiser, Buchdrucker, einzusehen.

Eben daselbst ist auch ein silberner Vorlegelöffel von schwerem Gewicht zu haben.

N a g o l d.
Knecht-Gesuch.
Für eine benachbarte Apotheke suche ich einen jungen Menschen, der sogleich eintreten könnte, als Knecht.
G. Zaiser, Buchdrucker.

G ü t t l i n g e n,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
Gegen gesetzliche Versicherung liegen bei dem Unterzeichneten 110 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.
Den 21. September 1847.
Jakob Müller,
Josua Sohn.